

kaufte. Besitzer dieser beiden Güter mit ansehnlichem Flächenraum von 455 Hektar ist Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg.

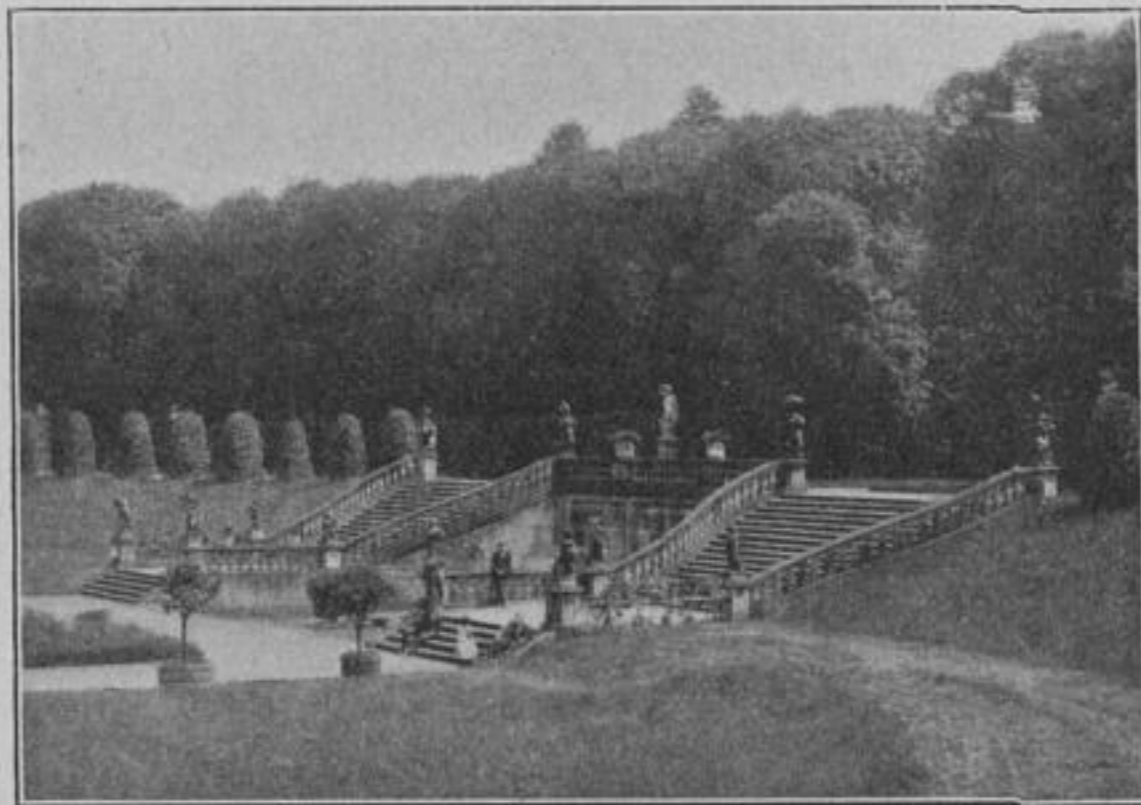
Das Rittergut Gamig hat seinen Besitzer öfter gewechselt und befindet sich seit 1830 im Besitz der Familie von Lüttichau. Auf dem Rittergut ist seit 1656 eine Kapelle, in der der Pfarrer von Maxen alljährlich einmal Gottesdienst zu halten hat. Mit Gamig ist das Vorwerk Meuscha verbunden, seit 1868 Ruine. Bis zum 30 jährigen Kriege war Meuscha ein Dorf mit mehreren

Bauerngütern, und auch die jetzt zu Gommern gehörige Erlichtmühle gehörte dazu. Damals 1637 erwarb der Besitzer von Gamig, ein Herr von Hanau, diese Güter und wandelte sie in ein Vorwerk um.

Endlich wäre noch zu erwähnen, daß Sürßen früher auch ein Rittergut gehabt hat. Bereits 1321 wird es als burggräfliches Allodialgut erwähnt. Zur Zeit jedoch sind Rittergutsgebäude in Sürßen nirgends vorhanden, und auch der Grundbesitz, sofern er vorhanden war, ist mit den dortigen Gütern verschmolzen worden.



Schloß im Kgl. Garten zu Großsedlitz.



Partie aus dem Kgl. Garten zu Großsedlitz.

jetzt im Amte befindlichen Geistlichen und Lehrer und fügen bei den Geistlichen auch die Amtsvorgänger in den letzten hundert Jahren bei, deren manche noch im Gedächtnis der Gemeinde fortleben. Das beigebeschriebene Jahr ist das Anstellungsjahr.

a) **Pfarrer.**

1795 Ludwig Gotthelf Wildenhayn.

1818 Christian Friedrich Gerischer.

1847 Christian Gottfried Dehme.

1851 Gotthelf August Adam.

1870 Christian Friedrich Meyer.

1877 Johann Karl Georg Haase.

1897 Karl Friedrich Balzer.

Erwähnt sei hier die Laura-Stiftung, errichtet 1862 und 1868 von einem ungenannten Verwandten des Oberpfarrers Adam zu Ehren der Ehefrau des letzteren. Aus dieser Stiftung,

deren Zinsen bisher zu einem Teile kapitalisiert werden mußten, um die stiftungsgemäße Höhe von 3000 Mark zu erreichen, werden alljährlich sechs Arme in Dohna und zwei in Röttewitz bedacht.

b) **Archidiakonen.**

1796 Johann Gottfried Neuhold.

1808 Heinrich Christof Heber.

1814 Friedrich Christian Koch.

1818 Karl Gottlob Burkhard.

1828 Sigismund Wilhelm Fürchtegott Karl.

1830 Karl Leberecht Uhle.

1844 Wilhelm Schödel.

VII.

Geistliche und Lehrer.

Wir geben im folgenden ein Verzeichnis der